





Sonntags, den 5. November 1881  
Erste  
Abendunterhaltung  
für Kammermusik  
im Saale des Gewandhauses  
zu Leipzig.

Mitwirkende:  
Die Herren Capellmeister Reinecke (Pianoforte), Concertmeister Böslagen, Bolland (Violin), Thümmler, Pfitzner (Viola), Klemel (Violoncello), Barce (Flöte), Blaske (Oboe), Geistach, Stradtmann (Clarinetten), Weissenborn, Kunze (Fagott), Gumbert und Müller (Horn).  
Quintett für Streichinstrumente (Cello) — Mozart.  
Trios für Pianoforte und Streichinstrumente (Cello, op. 66) Mendelssohn-Bartholdy.  
Octett f. Blasinstrumente (Esdur, Manuscript) — Th. Gouy.

Subscriptions-Billets für sämtliche 8 Abendunterhaltungen: Sparsitz 18 Mark, ungesperrt 15 Mark, sowie Billets zu einzelnen Abendunterhaltungen à 3 Mark sind im Bureau der Concert-Direktion, letztere auch am Haupteingang des Saales zu haben.  
Einlass um 6 Uhr, Anfang 7 Uhr.  
Die Concert-Direktion.

Heute Abend  
**Concert**  
des Hofmann'schen Chorgesang-Vereins  
im Saale des Etablissements  
**Bonorand**,  
unter gütiger Mitwirkung  
des Herrn A. Zehrfeld.

Anfang prälasse 8 Uhr.  
Ausgegebene Programms berechtigen  
zum Eintritt.

108. Aufführung  
des  
Dilettanten-Orchester-  
Vereins

unter gütiger Mitwirkung von Fräulein  
Auguste Köhler  
Sonntag, den 6. November 1881,  
in der

**Buchhändler-Börse.**  
Programm.

Symphonie (Dür) von Haydn.

Symphonie concertante für Violin und  
Viola mit Orchesterbegleitung von Mozart.

Drei schottische Lieder mit Begleitung  
von Violin, Cello u. Pianoforte von

Beethoven.

Entr'actemusik No. 2 aus Rosamunde von

Schubert.

Lieder von Mendelssohn, Franz und

Wuerst (neu).

Novelllette für Streichorchester v. Gade.

Aufzug 11 Uhr. Ende gegen 1 Uhr.

Beitritts-Anmeldungen wolle man

richten an Herrn Prof. Flesch, Augustan-

platz 2, oder an Herrn J. D. Weicker,

Grimmaische Straße 35.

Rept. beginnlich Pfandbrief-Schluß.

1) In der 1. Stunde von Beimar in  
einem freundlichen Wechselnde Thüringen  
gelehrte Stadt Berlin a. d. — ihr be-  
liebter und beliebtester Laien- und Va-  
cant (Schaff), Schreibsalat, Sand- und  
Weißbrot — ist die Ende eines Groß-  
herzogl. Pfandbriefs und öffentlichen Impf-  
ortes für das gleichnamige Pfandbriefamt,  
jeweils auch Baudarztes, vom 1. Jan. 1. J.  
ab nun an liegen.

Gehalt: 340,- M. und 300,- M. Transport-  
aufschluss; außerdem für Ausführung der  
öffentlichen Impfungen Brug der Gehalts-  
aus der Staatskasse und zwar für jede  
Impfung: im Novembris 75,- M., außerhalb  
dieselben 1,- M.

2) Ferner ist in der Stadt Cöthen vor  
der Alten freiemündige Endorse im han-  
schen Apothekerischen Unterstande die Stelle  
eines Großherzogl. Pfandbrief und öffent-  
lichen Impf-ortes für das gleichnamige  
Pfandbriefamt, sowie zur Zeit einziges  
Stadtloch, gleichfalls vom 1. Jan. 1. J.  
ab zu liegen.

Gehalt: 440,- M. neben 300,- M. Transport-  
aufschluss; Impfgebühren wie vorstehend  
unter 1. J.

Großartig Beweise um eine dieser Stellen  
haben ihre bestellten Seiden unter Be-  
zeugung ihrer Classification-Zeugnisse und  
etwas gegen curriculum vitae bei dem Groß-  
herzogl. Sachsischen Staatsministerium,  
Departement des Justiz zu Weimar, un-  
terlaß bald eurenreichen.

**Bekanntmachung.**

Am Dienstag, den 8. November d. J., sollen  
Postordnungen des Mainzerischen Oberhauses

Postordnungen hier soll die **Sächs.** Ver-  
teilung erfolgen. Sie sind nach dem auf  
der Geschäftsführertheit neugelegten Verordnungs-  
amt vorbei 1594 A. 18 à besorgte verordnete  
und 2598 A. 02 à nicht besorgte verordnete  
Görberau in berücksichtigen. Der berücksig-  
te Görberau, von welchem jedoch noch  
die Görberau in Höhe zu bringen sind,  
betragt 1680,- M. 14,- M.

Leipzig, den 2. November 1881.

Der **Konservator**:  
Reichsgerichtsgericht.

Am Dienstag, den 8. November d. J., sollen  
Postordnungen des Mainzerischen Oberhauses

Postordnungen hier soll die **Sächs.** Ver-  
teilung erfolgen. Sie sind nach dem auf  
der Geschäftsführertheit neugelegten Verordnungs-  
amt vorbei 1594 A. 18 à besorgte verordnete  
und 2598 A. 02 à nicht besorgte verordnete  
Görberau in berücksichtigen. Der berücksig-  
te Görberau, von welchem jedoch noch  
die Görberau in Höhe zu bringen sind,  
betragt 1680,- M. 14,- M.

Leipzig, den 2. November 1881.

Der **Konservator**:  
Reichsgerichtsgericht.

Am Dienstag, den 8. November d. J., sollen  
Postordnungen des Mainzerischen Oberhauses

Postordnungen hier soll die **Sächs.** Ver-  
teilung erfolgen. Sie sind nach dem auf  
der Geschäftsführertheit neugelegten Verordnungs-  
amt vorbei 1594 A. 18 à besorgte verordnete  
und 2598 A. 02 à nicht besorgte verordnete  
Görberau in berücksichtigen. Der berücksig-  
te Görberau, von welchem jedoch noch  
die Görberau in Höhe zu bringen sind,  
betragt 1680,- M. 14,- M.

Leipzig, den 2. November 1881.

Der **Konservator**:  
Reichsgerichtsgericht.

Am Dienstag, den 8. November d. J., sollen  
Postordnungen des Mainzerischen Oberhauses

Postordnungen hier soll die **Sächs.** Ver-  
teilung erfolgen. Sie sind nach dem auf  
der Geschäftsführertheit neugelegten Verordnungs-  
amt vorbei 1594 A. 18 à besorgte verordnete  
und 2598 A. 02 à nicht besorgte verordnete  
Görberau in berücksichtigen. Der berücksig-  
te Görberau, von welchem jedoch noch  
die Görberau in Höhe zu bringen sind,  
betragt 1680,- M. 14,- M.

Leipzig, den 2. November 1881.

Der **Konservator**:  
Reichsgerichtsgericht.

Am Dienstag, den 8. November d. J., sollen  
Postordnungen des Mainzerischen Oberhauses

Postordnungen hier soll die **Sächs.** Ver-  
teilung erfolgen. Sie sind nach dem auf  
der Geschäftsführertheit neugelegten Verordnungs-  
amt vorbei 1594 A. 18 à besorgte verordnete  
und 2598 A. 02 à nicht besorgte verordnete  
Görberau in berücksichtigen. Der berücksig-  
te Görberau, von welchem jedoch noch  
die Görberau in Höhe zu bringen sind,  
betragt 1680,- M. 14,- M.

Leipzig, den 2. November 1881.

Der **Konservator**:  
Reichsgerichtsgericht.

Am Dienstag, den 8. November d. J., sollen  
Postordnungen des Mainzerischen Oberhauses

Postordnungen hier soll die **Sächs.** Ver-  
teilung erfolgen. Sie sind nach dem auf  
der Geschäftsführertheit neugelegten Verordnungs-  
amt vorbei 1594 A. 18 à besorgte verordnete  
und 2598 A. 02 à nicht besorgte verordnete  
Görberau in berücksichtigen. Der berücksig-  
te Görberau, von welchem jedoch noch  
die Görberau in Höhe zu bringen sind,  
betragt 1680,- M. 14,- M.

Leipzig, den 2. November 1881.

Der **Konservator**:  
Reichsgerichtsgericht.

Am Dienstag, den 8. November d. J., sollen  
Postordnungen des Mainzerischen Oberhauses

Postordnungen hier soll die **Sächs.** Ver-  
teilung erfolgen. Sie sind nach dem auf  
der Geschäftsführertheit neugelegten Verordnungs-  
amt vorbei 1594 A. 18 à besorgte verordnete  
und 2598 A. 02 à nicht besorgte verordnete  
Görberau in berücksichtigen. Der berücksig-  
te Görberau, von welchem jedoch noch  
die Görberau in Höhe zu bringen sind,  
betragt 1680,- M. 14,- M.

Leipzig, den 2. November 1881.

Der **Konservator**:  
Reichsgerichtsgericht.

Am Dienstag, den 8. November d. J., sollen  
Postordnungen des Mainzerischen Oberhauses

Postordnungen hier soll die **Sächs.** Ver-  
teilung erfolgen. Sie sind nach dem auf  
der Geschäftsführertheit neugelegten Verordnungs-  
amt vorbei 1594 A. 18 à besorgte verordnete  
und 2598 A. 02 à nicht besorgte verordnete  
Görberau in berücksichtigen. Der berücksig-  
te Görberau, von welchem jedoch noch  
die Görberau in Höhe zu bringen sind,  
betragt 1680,- M. 14,- M.

Leipzig, den 2. November 1881.

Der **Konservator**:  
Reichsgerichtsgericht.

Am Dienstag, den 8. November d. J., sollen  
Postordnungen des Mainzerischen Oberhauses

Postordnungen hier soll die **Sächs.** Ver-  
teilung erfolgen. Sie sind nach dem auf  
der Geschäftsführertheit neugelegten Verordnungs-  
amt vorbei 1594 A. 18 à besorgte verordnete  
und 2598 A. 02 à nicht besorgte verordnete  
Görberau in berücksichtigen. Der berücksig-  
te Görberau, von welchem jedoch noch  
die Görberau in Höhe zu bringen sind,  
betragt 1680,- M. 14,- M.

Leipzig, den 2. November 1881.

Der **Konservator**:  
Reichsgerichtsgericht.

Am Dienstag, den 8. November d. J., sollen  
Postordnungen des Mainzerischen Oberhauses

Postordnungen hier soll die **Sächs.** Ver-  
teilung erfolgen. Sie sind nach dem auf  
der Geschäftsführertheit neugelegten Verordnungs-  
amt vorbei 1594 A. 18 à besorgte verordnete  
und 2598 A. 02 à nicht besorgte verordnete  
Görberau in berücksichtigen. Der berücksig-  
te Görberau, von welchem jedoch noch  
die Görberau in Höhe zu bringen sind,  
betragt 1680,- M. 14,- M.

Leipzig, den 2. November 1881.

Der **Konservator**:  
Reichsgerichtsgericht.

Am Dienstag, den 8. November d. J., sollen  
Postordnungen des Mainzerischen Oberhauses

Postordnungen hier soll die **Sächs.** Ver-  
teilung erfolgen. Sie sind nach dem auf  
der Geschäftsführertheit neugelegten Verordnungs-  
amt vorbei 1594 A. 18 à besorgte verordnete  
und 2598 A. 02 à nicht besorgte verordnete  
Görberau in berücksichtigen. Der berücksig-  
te Görberau, von welchem jedoch noch  
die Görberau in Höhe zu bringen sind,  
betragt 1680,- M. 14,- M.

Leipzig, den 2. November 1881.

Der **Konservator**:  
Reichsgerichtsgericht.

Am Dienstag, den 8. November d. J., sollen  
Postordnungen des Mainzerischen Oberhauses

Postordnungen hier soll die **Sächs.** Ver-  
teilung erfolgen. Sie sind nach dem auf  
der Geschäftsführertheit neugelegten Verordnungs-  
amt vorbei 1594 A. 18 à besorgte verordnete  
und 2598 A. 02 à nicht besorgte verordnete  
Görberau in berücksichtigen. Der berücksig-  
te Görberau, von welchem jedoch noch  
die Görberau in Höhe zu bringen sind,  
betragt 1680,- M. 14,- M.

Leipzig, den 2. November 1881.

Der **Konservator**:  
Reichsgerichtsgericht.

Am Dienstag, den 8. November d. J., sollen  
Postordnungen des Mainzerischen Oberhauses

Postordnungen hier soll die **Sächs.** Ver-  
teilung erfolgen. Sie sind nach dem auf  
der Geschäftsführertheit neugelegten Verordnungs-  
amt vorbei 1594 A. 18 à besorgte verordnete  
und 2598 A. 02 à nicht besorgte verordnete  
Görberau in berücksichtigen. Der berücksig-  
te Görberau, von welchem jedoch noch  
die Görberau in Höhe zu bringen sind,  
betragt 1680,- M. 14,- M.

Leipzig, den 2. November 1881.

Der **Konservator**:  
Reichsgerichtsgericht.

Am Dienstag, den 8. November d. J., sollen  
Postordnungen des Mainzerischen Oberhauses

Postordnungen hier soll die **Sächs.** Ver-  
teilung erfolgen. Sie sind nach dem auf  
der Geschäftsführertheit neugelegten Verordnungs-  
amt vorbei 1594 A. 18 à besorgte verordnete  
und 2598 A. 02 à nicht besorgte verordnete  
Görberau in berücksichtigen. Der berücksig-  
te Görberau, von welchem jedoch noch  
die Görberau in Höhe zu bringen sind,  
betragt 1680,- M. 14,- M.

Leipzig, den 2. November 1881.

Der **Konservator**:  
Reichsgerichtsgericht.

Am Dienstag, den 8. November d. J., sollen  
Postordnungen des Mainzerischen Oberhauses

Postordnungen hier soll die **Sächs.** Ver-  
teilung erfolgen. Sie sind nach dem auf  
der Geschäftsführertheit neugelegten Verordnungs-  
amt vorbei 1594 A. 18 à besorgte verordnete  
und 2598 A. 02 à nicht besorgte verordnete  
Görberau in berücksichtigen. Der berücksig-  
te Görberau, von welchem jedoch noch  
die Görberau in Höhe zu bringen sind,  
betragt 1680,- M. 14,- M.

Leipzig, den 2. November 1881.

Der **Konservator**:  
Reichsgerichtsgericht.

Am Dienstag, den 8. November d. J., sollen  
Postordnungen des Mainzerischen Oberhauses

Postordnungen hier soll die **Sächs.** Ver-  
teilung erfolgen. Sie sind nach dem auf  
der Geschäftsführertheit neugelegten Verordnungs-  
amt vorbei 1594 A. 18 à besorgte verordnete  
und 2598 A. 02 à nicht besorgte verordnete  
Görberau in berücksichtigen. Der berücksig-  
te Görberau, von welchem jedoch noch  
die Görberau in Höhe zu bringen sind,  
betragt 1680,- M. 14,- M.

Leipzig, den 2. November 18

Leihanstalt für  
Tische, Stühle, Portières,  
Belichtungsgeräte etc.  
**Georg Erfurth,**  
Innestrasse 3.

**Frack-** Leih-Institut Nr. A. Dach,  
Burgstrasse No. 9, III.

**Dr. med. Glechner,**  
Spezialarzt f. Haut-, Harn-, Geschlechts-  
und Kinderkrankheiten. Besuch  
am Mittwoch und jeden Samstag. Abendkonsilie von 9—1 Uhr.  
Unterstrassstrasse Nr. 5, II.

**Dr. med. Hermsdorff,**  
Spezialarzt für ältere Menschen- u. Qua-  
drantenkrankheiten. Besuch am 1. & 3. Tag.

**A. Scherzer, berpf. Wundarzt,**  
Leit. Ärzte, Krankheiten nach Verletzungen, preis-  
geleistet. Leihkonsilie am Nachmittag.

**Speculararzt Dr. Deutsch,**  
Mitglied der Wiener medicinischen Societät.  
Augsburgerstrasse 13, Berlin. Krankeleiter, 13.  
Für schwere Krankheiten: Leberleidungen,  
Gastritis, Cholezystitis, Schleimhaut u.  
Hautkrankheiten behandelt.

In jeder Krankheit,  
auch bei all. Geschlechts- u. bei Polypen,  
Schwangerschaft, Geburtshilfe, in Prostata-  
krankheiten, Brust u. Blutkrebs. Röntgen-  
untersuchung. Sehr günstig. Nachkonsilie  
am Dienstag. Nachkonsilie ab 10 Uhr.

**Damm** Spezialarzt für Geschlechts-  
krankheiten. Bis  
zu 2. Unterleibsteile,  
Hals, Gaumenseite.  
Gesamtstrasse 21, Trapp. C. II. Et.  
9—10 Uhr, am Eingang Tüpfelstr. 3.

**Emser Pastillen**  
reicht in plumbierten Schachteln,  
ein bewährtes Mittel gegen Husten,  
Heiserkeit, Verschleimung, Magen-  
schwäche und Verdauungsstörung.  
Emser Quellsalz in dünner  
Form zu Inhalationen und zum  
Gurgeln empfohlen.

**Emser Victorlaquelle.**  
Vorläufig in Leipzig bei C. G.  
Loescher & Sohn, Samuel Ritter,  
Brückner, Lampe & Co. und in den  
Apotheken.

**Antonie Kofstein'scher  
Waldschnepfensäft.**  
Besonders kostbar, frisch gebrüht  
u. gegen Schnupfen empfohlen.  
Es kommt in Leipzig durch das  
Gen.-Depot: die J. S. Apotheke in  
Neustadt.

**Frostschutzmittel.**  
Handschuhen, Fledchen, Haut-  
Krankheiten und Unreinheiten jeder Art  
vorsezogen oder zu beseitigen und dem  
Taft Glas und Frische zu verleihen,  
ist unbestreitbar:

**Callet & C°'s (Paris)**  
Theerschwefelseife.

Es haben 80 Pfg. per Stück in gelber  
Umschlag.

Groß u. Detail bei Herren C. Berndt  
& Cie., Grimmaische Str. 36. Detail  
in allen Apotheken; former bei Paulus  
Heidenreich, Weststrasse; Julius  
Hübner, Gerberstr. 67; Otto Cramer,  
Taubauer Strasse 6.

**Absatz-Seifen,**  
a. Badet (1. Pfund) 25 d. jessie keine  
Zahntees-Seifen (Glycerin, Seifen, Seife,  
Dame-Seifen) in nur besser Qualität.  
Der Pfund 50 d. ein einzelner Siegel  
25 d. Spezial-Seife für Seife und  
Wasche (M. Biesenthal), große Wind-  
und Blechverpackung Nr. 8, 1. Stasse.

**Geldschärde**  
mit Goldpanzer  
und Nicki-Cassetten  
sehr hübsch und billig bei  
**Anton Kern, Gera.**

**O. H. Meder, optisches Institut,**  
gegründet 1850.

**Markt 10, Kauhalle,**  
Durchgang.  
**Größtes Lager**  
billige Preise.

**Ball-**  
Gesellschafts-  
Roben in Größe, Stoff u.  
Qualität. Schickste Sorten ausgewählt.  
**Th. Heyne,**  
Zimmergutstrasse 5 pr.  
Ulfkroft  
etc. a.

**Fröbel'sche Arbeiten**  
Gegenstände zum Malen  
feine Lederwaren für  
Säderien  
in reicher Auswahl möglich bei  
**Carl Kautzsch,**  
Reinhardt 41, Gr. Sonnenstrasse.

Kaiserlich Deutsche Post.  
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffsfahrt  
**Hamburg - New-York,**

regelmäßig zwei Mal wöchentlich,  
jeden Mittwoch und jeden Samstag. Abgang von Hamburg.  
Sicilia 9. November Nieuw 20. November Wiedland 30. November  
Allemannia 13. November Friday 23. November Rhenaalia 4. December  
Leaving 16. November Vandala 27. November Westphalia 7. December

vor bzw. jeden Sonnabend, resp. jeden Dienstag.

**Hamburg - Westindien,**

am 7. und 21. jeden Monats von Hamburg

nach St. Thomas, Venezuela, Puerto Rico, Hayti, Curaçao, Sabadilla, Colon und Westküste Amerikas.

**Hamburg - Anti-Mexico,**

am 27. jeden Monats von Hamburg

nach Cap Hayti, Gonâves, Port au Prince, Vera Cruz, Tampico und Progreso.

**August Bolten, Wm. Miller's Nachf. in Hamburg,**

Unterstrassstrasse Nr. 33/34 (Telegraph-Adresse: Bolten, Hamburg).

Vertreter der General-Agent in Leipzig: E. Kohlmann, Brühl 86, 2. Et.

Schiffahrt wegen Sturm und Unwetter eröffnet der General-Beschäftigter.

Preise fest.

Umtausch bereitwillig gestattet.

Bestellungen nach Maß, sowie Aus-  
wahlsendungen werden prompt  
ausgeführt.

Unser Komptoir und Lager befindet sich nicht mehr Brühl 36, sondern

**Plauenscher Platz 5** | **Café Steyer.**  
Brühl 71

**Julius Joseph & Co.**

Buchbinderei, Musterkarten und Cartonnagen  
**Georg Sylbe, Petersstr. 3,** nicht  
Prompte, solide Ausführung. Billige Preise.  
Reparaturen an Lagerkästen etc. sofort.

Re



# Königsberger Thee-Compagnie

Röntgenberg i. Pr. Centrale Berlin. London. St. Petersburg.

**Special-Geschäft zur Hebung des deutschen Thee-Consums.**  
General-Depot für das Königreich Sachsen, für Thüringen und Teile der angrenzenden Provinzen bei den Herren Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.

**Garantirt reine Chinesische Theen aller Sorten.**

Plombierte Pakete à 500, 250 u. 125 Gramm Inhalt mit Schuhmarke, vorgebrachte billige Preise.  
Anmeldungen zur Uebernahme von Verkaufsstellen an die Herren Brückner, Lampe & Co. in Leipzig erbeten.

Von ihrem Engros-Lager empfiehlt die Seidenband-, Tüll- u. Spitzen-Handlung  
37 Grimm. Strasse J. Danziger 37

<b>Seid. Sammete</b> schwarz, Mtr. von 3.-6. ab.	<b>Seid. Atlassse</b> schwarz, Mtr. von 2.-6. ab.
<b>Seid. Sammete</b> caul., Mtr. von 3.50.-6. ab.	<b>Seid. Atlassse</b> caul., Mtr. von 1.50.-6. ab.
<b>Pat. Sammete</b> schwarz, Mtr. 1.10.-6. ab.	<b>Seid. Plüsche</b> in grösster Auswahl.
<b>Atlasbänder</b> zu bekannt billigen Preisen.	<b>Seiden-Gaze</b> in den neuesten Farben.

Der Abzahlungs-Bazar von S. Sachs,  
10 Universitätsstrasse 10, 1. Etage,  
liegt in reicher Auswahl zu billigen Preisen  
auf Credit

mit geringen wöchentlichen oder monatlichen  
Abzahlungen  
Manufactur- und Modewaren jeder Art:  
Herren- und Knaben-Garderoben  
(fertig und nach Maass),  
Damen-Confection  
(Mogenmäntel, Paläte, Jackets, Umhänge, Pelzmäntel u. c.),  
Uhren, Güte, Schirme, Taschen u. c.,  
fertige Betten und Möbel.

Täglich bis 9 Uhr geöffnet.

in den neuesten Formen zu äusserst billigen Preisen, beide alle Sorten Filzhüte in bester  
qualität zu bestimmen Preisen

F. Köst,  
Gärtnerstraße (Tuchhalle),  
Grimmstraße 17.

Carl Rauth, Leipzig.  
Empfiehlt Naturweine zu Originalpreisen

a. M. von 70.-60. zu bei Herrn:  
Louis Apitzsch, Grimmstraße 209.  
J. C. Hößmann, Schreiberstraße 9.-10.  
E. H. Krämer, Buchholzstraße 1.  
C. Schröder, Unterniederrathenstraße 26.  
Otto Schleier, Seitzer Straße 13b.  
Bruno Wohlfarth, Ecke Reit. u. Zeffingstr.  
Carl Büdemann, Eisenstraße 5.  
Reinhold Weisse, Taxisstraße 2.  
E. Thorschmidt, Reichsstraße 27.  
Bernhard Kademann, Salzgötzen.  
C. Schröder, Goldstraße 40b.  
F. G. Schreiber, Taxisstraße 9.  
Otto Kühn, Auguststraße 21.  
Adolf Reinhard, Weitwinkel 4.  
C. F. Schubert's Nachl., Bentz 61.

Meine Verkaufsstellen  
für Königsplatz, Röntgenberg, Steinweg, Krautmarkt und angrenzende  
Strassen befinden sich vom 1. November e. an bei Herrn:  
Otto Pflugbell, Röntgenberg Steinweg 75.  
Bruno Wohlfarth, Ecke Franki. u. Lessingstrasse.  
G. A. Naumann, Königsplatz 15.

9 Goldene Medaillen und Ehrendiplome 9  
**LIEBIG**  
COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT  
aus FRAY BENTOS (Südamerika)

Nur echt  
WENN JEDER TOPF  
DIE UNTERSCHRIFT  
IN BLAUER FARBE TRÄGT.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vorzüglichen  
Krautsoße, sowie zur Belebung und Würze aller Suppen, Sauren, Gemüse  
und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, das Mittel zu grosser Ernährung  
im Hause. Vorzügliches Starkungsmittel für Schwache und Kranke.

Zu haben bei den grösseren Colonial- und Esswaren-Händlern, Droghären,  
Apotheken etc.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:  
Herrn Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.

**Lemser, Heynemann & Co., Engros-Wilbhandlung,**  
Teil-Verkauf: kleine Kleidergeschäfte Nr. 6.

empfiehlt zu sehr billigen Preisen  
Pazanen, Schnepfen, Beeschen, Rehrenken, Hirschwild, Junge starks

## Verkäufe.

Die in Zehnern zwischen Halle und  
Leipzig abgelegte

Welt, Schlossberg, am 18. Decem.  
Wiese und 17 Meilen südl. soll unter quan-

titätigen Bedingungen verkauft über den An-

fang nächsten Jahres verpackt werden.

Der Käufer hat 15.-20.000.-Rückzahlung

zu leisten, der Händler 3.-4000.-Rück-

zahlung, Rost- oder Packzettel wollen

sich glücklich an mich machen.

Verkaufsstelle Elze

zu Halle a. S. Vorderstraße Nr. 6.

## Bekanntmachung.

Unter einer freudlichen Aussichtsfahrt  
am 10. Februar in Berlin ist eine Garde-  
parade mit wappenen Konzert des bisherigen

Verkaufsbillig zu verkaufen.

Die Spender hat 6 tolle Satz Uniformen,

welche gut im Stande sind und wird durch

Waffenträger, die durchaus 25.000.-Rück-

zahlung hat, betrieben. In der Spender ge-

hören auch dem Röhrgebäude:

1. Dergerechte, 2. Wohlhaben,

3. große Straße, 4. Schreiber, 5. Steiner,

6. Platzmann, 7. Borne, 8. Schmid,

9. H. H. Kalpung, 10. Bremer,

11. Kasten, 12. Schmid, 13. Wohlhaben,

14. Schmid, 15. Wohlhaben, 16. Wohlhaben,

17. Wohlhaben, 18. Wohlhaben, 19. Wohlhaben,

20. Wohlhaben, 21. Wohlhaben, 22. Wohlhaben,

23. Wohlhaben, 24. Wohlhaben, 25. Wohlhaben,

26. Wohlhaben, 27. Wohlhaben, 28. Wohlhaben,

29. Wohlhaben, 30. Wohlhaben, 31. Wohlhaben,

32. Wohlhaben, 33. Wohlhaben, 34. Wohlhaben,

35. Wohlhaben, 36. Wohlhaben, 37. Wohlhaben,

38. Wohlhaben, 39. Wohlhaben, 40. Wohlhaben,

41. Wohlhaben, 42. Wohlhaben, 43. Wohlhaben,

44. Wohlhaben, 45. Wohlhaben, 46. Wohlhaben,

47. Wohlhaben, 48. Wohlhaben, 49. Wohlhaben,

50. Wohlhaben, 51. Wohlhaben, 52. Wohlhaben,

53. Wohlhaben, 54. Wohlhaben, 55. Wohlhaben,

56. Wohlhaben, 57. Wohlhaben, 58. Wohlhaben,

59. Wohlhaben, 60. Wohlhaben, 61. Wohlhaben,

62. Wohlhaben, 63. Wohlhaben, 64. Wohlhaben,

65. Wohlhaben, 66. Wohlhaben, 67. Wohlhaben,

68. Wohlhaben, 69. Wohlhaben, 70. Wohlhaben,

71. Wohlhaben, 72. Wohlhaben, 73. Wohlhaben,

74. Wohlhaben, 75. Wohlhaben, 76. Wohlhaben,

77. Wohlhaben, 78. Wohlhaben, 79. Wohlhaben,

80. Wohlhaben, 81. Wohlhaben, 82. Wohlhaben,

83. Wohlhaben, 84. Wohlhaben, 85. Wohlhaben,

86. Wohlhaben, 87. Wohlhaben, 88. Wohlhaben,

89. Wohlhaben, 90. Wohlhaben, 91. Wohlhaben,

92. Wohlhaben, 93. Wohlhaben, 94. Wohlhaben,

95. Wohlhaben, 96. Wohlhaben, 97. Wohlhaben,

98. Wohlhaben, 99. Wohlhaben, 100. Wohlhaben,

101. Wohlhaben, 102. Wohlhaben, 103. Wohlhaben,

104. Wohlhaben, 105. Wohlhaben, 106. Wohlhaben,

107. Wohlhaben, 108. Wohlhaben, 109. Wohlhaben,

110. Wohlhaben, 111. Wohlhaben, 112. Wohlhaben,

113. Wohlhaben, 114. Wohlhaben, 115. Wohlhaben,

116. Wohlhaben, 117. Wohlhaben, 118. Wohlhaben,

119. Wohlhaben, 120. Wohlhaben, 121. Wohlhaben,

122. Wohlhaben, 123. Wohlhaben, 124. Wohlhaben,

125. Wohlhaben, 126. Wohlhaben, 127. Wohlhaben,

128. Wohlhaben, 129. Wohlhaben, 130. Wohlhaben,

131. Wohlhaben, 132. Wohlhaben, 133. Wohlhaben,

134. Wohlhaben, 135. Wohlhaben, 136. Wohlhaben,

137. Wohlhaben, 138. Wohlhaben, 139. Wohlhaben,

140. Wohlhaben, 141. Wohlhaben, 142. Wohlhaben,

143. Wohlhaben, 144. Wohlhaben, 145. Wohlhaben,

146. Wohlhaben, 147. Wohlhaben, 148. Wohlhaben,

149. Wohlhaben, 150. Wohlhaben, 151. Wohlhaben,

152. Wohlhaben, 153. Wohlhaben, 154. Wohlhaben,

155. Wohlhaben, 156. Wohlhaben, 157. Wohlhaben,

158. Wohlhaben, 159. Wohlhaben, 160. Wohlhaben,

161. Wohlhaben, 162. Wohlhaben, 163. Wohlhaben,

164. Wohlhaben, 165. Wohlhaben, 166. Wohlhaben,

167. Wohlhaben, 168. Wohlhaben, 169. Wohlhaben,

170. Wohlhaben, 171. Wohlhaben, 172. Wohlhaben,

173. Wohlhaben, 174. Wohlhaben, 175. Wohlhaben,

176. Wohlhaben, 177. Wohlhaben, 178. Wohlhaben,

179. Wohlhaben, 180. Wohlhaben, 181. Wohlhaben,

182. Wohlhaben, 183. Wohlhaben, 184. Wohlhaben,

185. Wohlhaben, 186. Wohlhaben, 187. Wohlhaben,

188. Wohlhaben, 189. Wohlhaben, 190. Wohlhaben,

191. Wohlhaben, 192. Wohlhaben, 193. Wohlhaben,

194. Wohlhaben, 195. Wohlhaben, 196. Wohlhaben,

197. Wohlhaben, 198. Wohlhaben, 199. Wohlhaben,

200. Wohlhaben, 201. Wohlhaben, 202. Wohlhaben,

203. Wohlhaben, 204. Wohlhaben, 205. Wohlhaben,

206. Wohlhaben, 207. Wohlhaben, 208. Wohlhaben,

209. Wohlhaben, 210. Wohlhaben, 211. Wohlhaben,

212. Wohlhaben, 213. Wohlhaben, 214. Wohlhaben,

215. Wohlhaben, 216. Wohlhaben, 217. Wohlhaben,

218. Wohlhaben,

**Günstiger Gelegenheitskauf.**  
Im Vorschussgeschäft, Gr. Windmühlstraße 8, 1. Etage wird ein großer Raum verfahner Schreibwaren des königlichen Umfangs wegen zu spottbilligen, aber leichten Preisen ausverkauft, z. B. "lämmer", breite Lammwolle Meter 1.-60,-, bunte Flanellwolle Meter 80,-, weißer u. dunkler Barchent Meter 30.-35 bis 50,-, schwarze Cachemire (reine Wolle) Meter 1.-50,- bis 1.-80,-, 2.-3.-4. Alpacas u. Läster 25.-30.-40.-50,-, lässige Kleider, Wäsche, Tücher und Stoffe zu unglaublichen Preisen. Bei Entnahme von ganzen Stücken tritt Preisermäßigung ein. Vorschussgeschäft, Windmühlstraße No. 8, 1. Etage.

### Winter-Ueberzieher

verl. billig Küsner, St. Obermarkt, 7, 2. Et. Winter-Ueberzieher, Polizei, Röde, Blau-Garnituren, 1. Stiefel, über, Blau, Garnire, Winter, Mitter, 21. 1.

Ein gutes Winterüberzieher ist zu bestaunen Winterstraße 12, 2. Etage.

1. Preis, wenig gebr., 1. Alter Winterüberzieher, zu best. Garnituren, 13. Unterstr. 11.

(R. B. 113) für Herren, zu erhalten, Petz Winter, 3. Etage.

1. Alter großer Schuppen, Reis. u. 1. Blümchen, zu best. Weißstr. 22, 2. Et.

Wenig getragene Reisepack zu verkaufen Uferstraße 33, 3. Etage.

Reisepack zu best. Weißstr. 74, II.

Ein Aufzugspech

billig zu best. Scherzer, 11. Restaurant.

zu verkaufen z. einer Pergaminur Überhardtstraße, 7, 3. Treppen rechts.

**Winterüberzieher,**

gerungen, von gut. Stoff, 11. A.

Garnituren u. Mantelstückchen,

gut gekleidet, Garnituren, Polz-

garituren, Güte, Arbeits-

Gummidecken, Jäger und Seiten,

2. Etage Stadt Nr. 7, 2. Etage.

2. Gebot gute breite Lederschuhe billig zu verkaufen Überhardtstraße 12, 2. Etage, 11. Stoff, Spiegelung eines Gebiet Seinen Gütern, 13. IV.

32. Althorn, Familienkette, dientlich, 11. pr.

1. Baumwolledecke u. 1. H. zu best. Schuhstr. 22.

Ungeschickter in einem Winterhut zu verkaufen Süderstraße 29, 2. Et. rechts.

!!!! Grosser !!!!

**Möbelausverkauf,**

1. et. Möbel, ob. Rück, 200fl. Kleider-

str. 30, 1. Et. 1. Blümchen 25. Stoff, 20.

3. A. Zapharit 15. A. Hammel, 16. A.

Spiegel 4. A. Spiegelstift 4. A. 1. Et.

Kleiderkasten, 22. A. Bett, mit Matrat-

Zünder, Garnituren, Bernice, Blumen-

Blumengeschenk, 12. nur im Möbelmagazin

11. Königsplatz 14

im Hause des Königl. Standesamtes.

**Alle Sorten Möbel**

verl. billig, auf Theilhaltung u. Wette

Friedrich, Lorenz, Rosenhöfen Nr. 12.

**Möbel und Polsterwaren**

ausp. zu unterschätzten, billige Preise

und strenge rechte Bedienung, auch auf

**Abzahlung.**

Windmühlenstr. 25 c. R. Kornblum,

Sonntags 1 Tr. links.

**Möbel** aller Art verkauf. Billig Ernst

Zimmermann, Salzgasse 1, I.

Büro, gebrauchte Möbel billig zu ver-

kaufen Baierstraße 1, 1. vorn, rechts.

1. schöner Schreiber, 1. et. 1. Bl. 1. Etage,

billig zu best. Werkstatt 29, kein Kaufmann,

Beginn Anfang des Breitenganges,

nur Kleiderkasten, Sessel, Tische, Be-

stühlen mit Platz, Sessel u. Tisch zu 100fl. pr.

1. Etage, 1. Etage, 2. Et. 2. Etage,

1. fast neu, 1. Etage, 1. Etage, 2. Et. rechts.

1. Vorsalschrank eisengelb, fast neu, sehr

billig zu best. Schreiber, 2. Et. I.

Plüschgarnitur kostengünstig, sehr

billig zu best. Schreiber, 2. Et. I.

Beginn Anfang des Breitenganges,

nur Kleiderkasten, Sessel, Tische, Be-

stühlen mit Platz, Sessel u. Tisch zu 100fl. pr.

1. Etage, 1. Etage, 2. Et. 2. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 2. Et. rechts.

Plüschgarnitur, kostengünstig, sehr

billig zu best. Schreiber, 2. Et. I.

Beginn Anfang des Breitenganges,

nur Kleiderkasten, Sessel, Tische, Be-

stühlen mit Platz, Sessel u. Tisch zu 100fl. pr.

1. Etage, 1. Etage, 2. Et. 2. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 2. Et. rechts.

Plüschgarnitur, kostengünstig, sehr

billig zu best. Schreiber, 2. Et. I.

Beginn Anfang des Breitenganges,

nur Kleiderkasten, Sessel, Tische, Be-

stühlen mit Platz, Sessel u. Tisch zu 100fl. pr.

1. Etage, 1. Etage, 2. Et. 2. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 2. Et. rechts.

Plüschgarnitur, kostengünstig, sehr

billig zu best. Schreiber, 2. Et. I.

Beginn Anfang des Breitenganges,

nur Kleiderkasten, Sessel, Tische, Be-

stühlen mit Platz, Sessel u. Tisch zu 100fl. pr.

1. Etage, 1. Etage, 2. Et. 2. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 2. Et. rechts.

Plüschgarnitur, kostengünstig, sehr

billig zu best. Schreiber, 2. Et. I.

Beginn Anfang des Breitenganges,

nur Kleiderkasten, Sessel, Tische, Be-

stühlen mit Platz, Sessel u. Tisch zu 100fl. pr.

1. Etage, 1. Etage, 2. Et. 2. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 2. Et. rechts.

Plüschgarnitur, kostengünstig, sehr

billig zu best. Schreiber, 2. Et. I.

Beginn Anfang des Breitenganges,

nur Kleiderkasten, Sessel, Tische, Be-

stühlen mit Platz, Sessel u. Tisch zu 100fl. pr.

1. Etage, 1. Etage, 2. Et. 2. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 2. Et. rechts.

Plüschgarnitur, kostengünstig, sehr

billig zu best. Schreiber, 2. Et. I.

Beginn Anfang des Breitenganges,

nur Kleiderkasten, Sessel, Tische, Be-

stühlen mit Platz, Sessel u. Tisch zu 100fl. pr.

1. Etage, 1. Etage, 2. Et. 2. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 2. Et. rechts.

Plüschgarnitur, kostengünstig, sehr

billig zu best. Schreiber, 2. Et. I.

Beginn Anfang des Breitenganges,

nur Kleiderkasten, Sessel, Tische, Be-

stühlen mit Platz, Sessel u. Tisch zu 100fl. pr.

1. Etage, 1. Etage, 2. Et. 2. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 2. Et. rechts.

Plüschgarnitur, kostengünstig, sehr

billig zu best. Schreiber, 2. Et. I.

Beginn Anfang des Breitenganges,

nur Kleiderkasten, Sessel, Tische, Be-

stühlen mit Platz, Sessel u. Tisch zu 100fl. pr.

1. Etage, 1. Etage, 2. Et. 2. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 2. Et. rechts.

Plüschgarnitur, kostengünstig, sehr

billig zu best. Schreiber, 2. Et. I.

Beginn Anfang des Breitenganges,

nur Kleiderkasten, Sessel, Tische, Be-

stühlen mit Platz, Sessel u. Tisch zu 100fl. pr.

1. Etage, 1. Etage, 2. Et. 2. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 2. Et. rechts.

Plüschgarnitur, kostengünstig, sehr

billig zu best. Schreiber, 2. Et. I.

Beginn Anfang des Breitenganges,

nur Kleiderkasten, Sessel, Tische, Be-

stühlen mit Platz, Sessel u. Tisch zu 100fl. pr.

1. Etage, 1. Etage, 2. Et. 2. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 2. Et. rechts.

Plüschgarnitur, kostengünstig, sehr

billig zu best. Schreiber, 2. Et. I.

Beginn Anfang des Breitenganges,

nur Kleiderkasten, Sessel, Tische, Be-

stühlen mit Platz, Sessel u. Tisch zu 100fl. pr.

1. Etage, 1. Etage, 2. Et. 2. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 2. Et. rechts.

Plüschgarnitur, kostengünstig, sehr

billig zu best. Schreiber, 2. Et. I.

Beginn Anfang des Breitenganges,

nur Kleiderkasten, Sessel, Tische, Be-

stühlen mit Platz, Sessel u. Tisch zu 100fl. pr.

1. Etage, 1. Etage, 2. Et. 2. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 2. Et. rechts.

Plüschgarnitur, kostengünstig, sehr

billig zu best. Schreiber, 2. Et. I.



# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 309.

Sonnabend den 5. November 1881.

75. Jahrgang.

## Dame oder Herr

mit einem Vermögen von 5 bis 6000 Mark findet in einer gehobenen jungen Fabrikantenfamilie bewohnt, auch fürs ganze Leben, höchstens Aufnahme nach Abzug, freie Kost und freie Wohnung von 2 Jahren in gehobenster höflicher Gesellschaft aufzuhalten. Vorzugs 2 Stunden vor Einzug der Salat entricht. Das Capital kann innerhalb der ersten Hälfte der Bezeichnung sicher gestellt werden, wobei jedoch der festen Station wegen nicht verzögert. Rekommendes beliebt übernehmen Dörfer, in der Ausübung dieses Stuhles unter "Dame oder Herr" niedergelegen.

Gesellschaftszimmer mit Instrumenten, für 20-25 Personen Sternwartenstraße 43, am Röbel.

Gesellschaftszimmer mit Flöten, 40 Personen, Kosten, 8 Uhr.

8. Uhr, ganz Gehrung.

Ein Gesellschaftszimmer ist noch einige Menschen bei Café Wilhelmshöhe, Petersstraße 27.

**Café Royal**

62 Brühl, Zahl 62.

Blügelfränen.

**Concert-Tunnel**

Hôtel de Pologne.

**Concert u. Vorstellung**

Auftritt der Cofourn-Sängerinnen

Dir. Maria Schmidt,

Ella Machleid,

Clod. Weeser,

Emmy Alte,

der Concert-Sängerin

Dir. Leonhardi Mannesse,

bei Blügelfränen und Chorleiter

Kontrabass C. Nitsche,

wobei sehr artig, ausdrucksreich.

Wahl. 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

**Hädrich's Restaurant**, Windmühlenstrasse 3.

Deutsche und französische

Abendessen.

2. November 1881.

**Café zum Barfussberg.**

Alte Petersstraße 23-24.

**Orchesterion-Concert.**

**Tivoli.**

Morgen Sonntag.

**Concert und Ballmusik.**

**Apollo-Saal.**

Morgen Sonntag.

**Concert und Ballmusik.**

**Eufratzsch,**

Gasthof zum Helm.

Morgen Sonntag, den 6. November.

**Concert u. Ballmusik.**

Abend 1/4 Uhr. Kapelle H. Matthai.

**Wahren.**

Morgen Sonntag, den 6. November.

**Concert und Ballmusik.**

Abend 1/4 Uhr. Capelle H. Matthai.

**Zöbigker.**

Sonntag den 6. und Montag des 7. Nov.

**Kirmes.**

Wobei empfohlene mehrere und viele Spellen.

Keine Weine und Bier, Kaffee und Kuchen etc.

Es liefert ergänzt ein W. Seyma.

**5 Grimmaische Straße 5.**

Morgen Sonntag geöffnet.

**Frühschoppen-Concert**

von den Mitgliedern der Capelle des 134. Regiments.

Freitags 24 Uhr.

**Hochseines Nürnberger Stadtbier**

a. Glas 15 Pf.

**S. Crosther Lagerbier à Glas 15 Pf.**

Täglich frische Austern à Död. nur 1 M.

Hochseine Weine 1/2 dt. von 60 Pf. an

überlaufen gute Rüben.

## Börsenfeller,

5 Grimmaische Straße 5.

Morgen Sonntag geöffnet.

**Frühschoppen-Concert**

von den Mitgliedern der Capelle des 134. Regiments.

Freitags 24 Uhr.

**Hochseines Nürnberger Stadtbier**

a. Glas 15 Pf.

**S. Crosther Lagerbier à Glas 15 Pf.**

Täglich frische Austern à Död. nur 1 M.

Hochseine Weine 1/2 dt. von 60 Pf. an

überlaufen gute Rüben.

## Neue Theater-Conditorei.

Heute Sonnabend und folgende Tage

**■ Tyroler National-Sängergesellschaft Edelweiss ■**

ehemalige Mitglieder der Gesellschaft Balzer.

Eintritt 50 Pf.

Anfang 8 Uhr.

Entree 20 Pf.

Restaurant am Kraut.

**HOTEL DE Saxe**

Bayrische Bier-Wirthschaft

H. GRÖBER.

Morgen Sonntag früh von 1/2 Uhr bis 1 Uhr

**Frühschoppen-Concert.**

(Militärmusik 107er.)

Kein Entrée.

Programm 15 Pf.

## Central-Halle.

Morgen Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

F. Röhrlin.

**Bellevue.** Heute Parkbesetzte Ballmusik,

worauf ergebnist einladet Müller.

**Hippodrom Drei Mohren.**

Heute grosse Reitbestigung für Herren u. Damen.

Abend 4 Uhr Nachmittag.

G. Seiffert.

**Zur Kirmes**

Sonntag, den 6. November, Bartholomäus-

Hofmauer. Abend 8 Uhr. Morgen, den

7. November, großes Concert. Programm

an der Tafel. Eintritt 30 Pf. Abend 1/2 Uhr.

Woch. den Concert Ball.

In diesen Tagen ergebnist Günter und

Reiter besetzen.

G. Kornagel.

Gelehrten, Reiter, gute Weine, f. Bier, Akten, Apfel und Käsekrüppel, etc.

Woch. besetzen.

G. Kornagel.

Sonnabend den 5. November 1881.

**Morgen Sonntag, den 6. November**

**Zur Lindenauer**

**Orts-Kirmes =**

**Grosses Militär-Extra-Concert**

von der Capelle des 106. Regiments. Direction: Königl. Musikdirektor Herr W. Berndt.

Abend 1/4 Uhr.

**Nach dem Concert grosser Ball.**

Das empfohlene reichhaltige Spezialthe, vorzügliche Kästen politisch und klein. Sol.

Wochen und Sonntagskarten. Durch Soziale Oeffnungen, lebhaftes Geschehen.

NB. Tod. 4. November-Concert findet wegen einer General-Inspektion nicht statt.

Woch. Abend 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.

**Reichsstraße 5**

**Dejeuners, Diners u. Soupers à la mode du Palais Royal,**

heute abends.

**Aux Caves de France.**

Weintrinken muss in Deutschland

populair werden,

**Darum:**

gebe ich in meiner Weinstube

**Reichsstraße 5**

**Dejeuners, Diners u. Soupers à la mode du Palais Royal,**

heute abends.

**Martinsschmaus**

heute abends.

**Restaurant Albert Feucker**

31. Grosse Windmühlenstrasse 31.

Heute abends am Dienstag, den 5. November, kleine und große

Spezialthe, vorzügliche Kästen politisch und klein.

**Portions-Martinsschmaus**

heute abends und Sonntags hier durch ganz ergebnist ein

schönliches Geschehen.

**Hugo Minde, Stadtloch, Hainstrasse 24.**

10-4 Röbelbrötchen, 80 Pf.

10-4 Butter u. Kartoffeln,

10-4 Röbelbrötchen, 80 Pf.

10-4 Butter u. Kartoffeln, 80 Pf.

**Mittagstisch,** gut u. frisch, zu reicher Auswahl der Speisen und vorzügliche Biere empfohlen  
**Restaurant Lorenz,** Burgstraße 24.

Heute Abend Schweinstoofch mit Klößen.

**Connewitz,**

**Gathof goldne Krone.**  
Morgen Sonntag, den 6. November  
Klein-Kirmes.

**Concert und Ballmusik**  
von der Capelle E. Hellmann.

**Cacao,** vergang. d. 2.15. v. Oberaltheit mit  
Schokolade, grüller Würfel, saftigen Chüten empfohlen.  
L. Tillebein, Burgstraße 25.

**Münchner Pschorrbräu,**  
Winterbier & Glas 20 Pf.

Halleische Stz. Parkstraße.

**Goldene Kugel**

Heute: Frühstück von Hahn  
Morgen: Speckküchen und  
Ragout im  
Abends: Mockturteln-Suppe.

Adolph Farkel.

**Blöding's Restaurant,**

Reinhardt Nr. 39.  
Heute Abend-Saison: 1. **Bierfest,**  
vorigliches Staatsfeier, Winterbier & 15.  
Abend-Sagerdier. 1. Qualität & 15  
entwöhnt.

Peterstr. 1. Braumann, Peterstr.  
6.

Heute sowie jeden Sonnabend  
**großes Schlachtfest,**  
mit Bäckerei, Kaffee- u. Kranzwerk, Weiß  
Wurst, auch unter dem Dach. Gute  
Gäuböder u. Glas 20 Pf. Sagerdier.

**Heute Schlachtfest,**  
morgen Schweinskeulen, Kegelbahn,  
Plagwitzer Straße 14.

**Markranstädter Bier-Halle,**  
18. Bürgersaal 18.

**Heute Schlachtfest,**  
son. 9 Uhr an Weltmarkt. 10 Pf. Biere u.  
Müller's Restaurant, Königstr.  
Heute Schlachtfest.

**Kleine Schachtfest**  
Kleine Burgstraße. Döbelitz.

**Café Bühle,**  
9. Burgstraße 9.  
Heute Abend Schweinstoofch u. Klöße.  
Wagen mit Speckküchen.  
Gute Biertr. Sagerdier und Gose.

**Bazar**

**zum Besten der Armenpflege.**

Ermächtigt durch die freundliche Theilnahme, welche im Jahre 1878 die Bogen zum  
Schenken der Armeindustrie im hiesigen Vereinsgebäude gehabt, setzen sich die unterzeichneten  
Damen vereinigt in bester Weise wie damals einen Bazar im Vereinsgebäude (Königstr. 9)  
zu vereinigen.

Zur Förderung des von diesem Hause ausgehenden Heilskräftehandels, besonders bei  
bedürftigen Armenpflege, die bis jetzt so erfolgreich praktiziert, möchten wir durch diese  
neue Sammlung beitragen.

Die richtige Arbeit ist die, denen es am schwersten liegt, die Nachfrage der gegenwärtigen  
Zeit zu decken, die Bogen, in diesem Bazar sind gänzlich unverfügbar zu stellen.

Kittel über Kreis, weibliche Kleider und praktische Kleidungsstücke, Stoff, Webzeug,  
Beimengung, Kork- und Spinnwaren, Holz, Leber, Glas über Porzellanischen, sowie  
verschiedene Organische und Kunstsgegenstände, Waschkübel, Wasch-Wasser, was und gebraucht,  
nicht bei dem Bazar, der in den großen und kleinen Saal des Vereinsgebäudes einzutragen  
December zu bestimmen ist, darüber zur Verwendung freigeben werden.

Gaben nehmen entgegen die unterzeichneten Damen, und erhalten mit uns noch die  
Bitte ausdrücklich, die Spendeung der Begegnende möglichst befriedigen zu wollen.

Leipzig, im Oktober 1881.

From Anger geb. Goldt, Vereinskasse, Königstr. 9.  
From Frey geb. Goldt, Vereinskasse 9.  
From Gottlieb geb. von Götsch, Hartenstraße 4.  
From Jay geb. Beder, Büchstraße 7.  
From Kahns geb. von Schenckendorff, Thälmannstraße 2.  
From Krebs geb. Wieland, Dresdenstraße 19.  
From Luthardt geb. Jellig, Thälmannstraße 30.  
From von Neidhart geb. von Nagelhoff, Königstr. 11.  
From Platamona geb. Süde, Weinhändlerstraße 4.  
From Margarete Simon, Reichsstraße, Königsberg 15.  
From Tröndlin geb. Röhrmann, Dresdenstraße 20.  
From Tschirsky geb. v. Rosenhausen, Pfaffenstraße 19.  
From Wach geb. Wiedelsbach, Goethestraße 3.

**Del Vecchio's Kunstausstellung.**

**Neu angekommen:**

Portrait Dr. Majestät des Kaisers, von C. Denida.  
Benedikt vom Hause aus griechen, von Chr. Wilhelms.  
Zauberkunst aus dem österreichischen Überland, von C. von Beedberg.

**Der barmherzige Samariter von Ed. von Hagen.**  
Abend bei Weimar, von Prof. Abel.

Schädel von Dr. W. Schmidt.  
In der Klosterkirche, von Dr. Marcksart.

Erinnerungsstücke, von Dr. Meissner.  
Gesäßkrankheit, von Dr. Dommerhüsen.

Das Wallfahrtsmuseum, von Prof. Schmidt in Leipzig.

Mönche und Ritter, von Prof. C. A. Seeling f.

Portraitbüste einer jungen Dame, von C. Sellner in Leipzig.

**Gesang-Verein** „**„Sängerlust“.**

Samstag, den 6. November. Abendunterhaltung im Soireehaus der Centralhalle.  
Anfang pünktlich 10 Uhr. Gänge durch Mitglieder eingeführt, willkommen. D. V.

**■ Leipziger Liederkranz. ■**

Samstag, 6. November. Abendunterhaltung im Soireehaus der Centralhalle.  
Anfang pünktlich 10 Uhr. Gänge durch Mitglieder eingeführt, willkommen. D. V.

**Münchner Bierhalle** Burgstr. 21.  
Schweinstoofch und Klöße.  
Sonntag Frühstück mit und ohne Klöße. Biere vorzüglich.  
Stiepzimmer noch frei. H. Seidel.

**Schlachtfest**

empfohlen heute Aug. Gerhard,  
Gesellschafts- u. Begegnungs-

**Tour fährt man**

Viele Reisige kommen  
Vorberleben: Kirchstr. 15. Südtorhalle, ins

**Edelweiss!**

NR. Deut. Schweinstoofch.

Morgen, sowie jeden Sonntag Speckküchen.

■ **Bier.** Ein Glas 20 Pf.

**Berliner Hof.**

Heute Schweinstoofch.

M. Strasser.

**Klähn's Restaurant,**

Büderstraße 8.

Heute Abend Schweinstoofch. Biere fein.

Heute Schweinstoofch. Sonntag

zwei Preise: 1. Zwieback von I.

Kulpper, Gesell. Klöße 20.

J. A. Engelhardt, Büderstr. 9.

Heute Abend Schweinstoofch u. Klöße.

**Wintergarten**

Morgen früh Speckküchen.

Abends Suppen pointlich.

Biere vorzüglich

nur Direct vom Dach.

**Füssel's Bier- und Speisekeller.**

Täglich fröhlig Mittagsbrot, im

Wochenende 40. u. 50 Pf. Käsebrot.

Zugreißer 11.

Heute Abend Schweinstoofch u. Klöße.

**Sophien-Bad-Restaurant**

empf. seines seit 1878 besteh. Mittags-

Speise, Suppe mit V. Port. 75 Pf. im Abend.

20 Pf. täglich sechsmal Auswahl.

**Theatergasse 5.** Täglich fröhlig

Stammküche. Abend-Saison.

Heute Schweinstoofch. A. Giese.

**Speise-Halle** Rathausstr. 20, empf.

fröhlig. Weißbrot. Port. 20 Pf.

Einige Herren erhalten guten Mittagsbrot

in gro. Form. zu 10 Pf. mit Käse.

Fr. v. Etz. Herrenküche. Planencke Hall. Ges. 27.

**Domänenküche**, gut u. frisch, viel, viel.

und günstig. Weißbrot 11. Pf. mit Käse.

U. Käse 10 Pf



gefüllt waren, entzweigt auf fortgeschrittenen, liberalistischen oder conservativen Kandidaten geteilt sind; diese Thatsache wird darüber, daß die nationalliberalen Kandidaten in einigen Wahlkreisen (16., 17. und 22.) Stimmen von conservativen Wählern erhalten haben, bei Weitem nicht aufzuzeigen. Wer glaubt sehr wenig zu greifen, wenn wir die Zahl der im selben Wahlkreis vorübergehend von der Partei sich getrennt haben, nationalliberalen Wähler aus mindestens 30,000 verschlagen, und legen hierbei nur ganz kleinen Theil der Ergebnisse der früheren Reichstagswahlen zu Grunde.

\* Leipzig, 4. November. Nach einem am Donnerstag gelangten Decret bestreitet die Königliche Staatsregierung, je zu ermächtigen, die Zeit für Einführung des Schulschurnunterrichts zu ertern mit nur einfachen Volksschulen unterteilt, und zwar bis auf Weiteres, hinauszuschieben. Dieser Antrag wird damit begründet, daß die finanziellen Schwierigkeiten, welche sich in Gemeinden mit nur einfachen Volksschulen von Beginn an der Einführung des Turnunterrichts entgegenstellen haben, fortdueren und daß, wenn in diesen Gemeinden der Turnunterricht prangweise eingeführt werden sollte, dies nicht ohne Härte gegen die beteiligten Gemeinden geschehen könnte.

\* Leipzig, 4. November. Die sehr primitive Zustände

im bisherigen Bahnhof haben nun endlich beklagte Konflikte, wohin ihnen meinladende einheimische abgesessen werden wird. Die königl. Staatsregierung begrißt vom Vortag die Benutzung der Summe von 104,210 M<sup>r</sup>. für Erweiterung der fiscalischen Gasbeleuchtungsanlage zu diesem Gebüro wird die Gasbehälter mit größeren Apparaten versehen, ein größerer Gasbehälter aufgestellt usw.) und für wesentliche Verlängerung des Zugangsvertrags, die durchsetzt wird, daß der letzte Zugangsklasse unter Beziehung des Zugangsvertrags in den gewöhnlichen Güterzügen, abgeschieden werden soll. Der letztere Antrag wird einen Kostenanstieg von ungefähr 105,000 M<sup>r</sup>. verursachen, man will aber voraussichtlich die Täferung und Beleuchtung des verlängerten Vertrags unangetastet lassen und die Betriebsfähigkeit auf die nächste finanzielle Periode verhoben.

\* Leipzig, 4. November. Zu dem heute stattgefundenen Sitzungstermine, betrifft die Verstärkung der Baubehörten, so in dem der Stadtkommune gehörigen Hausratshaus, Königstr. 12, befindlichen Schuppen, hatten sich 13 Bürger eingestellt und ist ein Haushalt von 340 M<sup>r</sup>. erzielt worden.

— Im "Hotel de Pologne" stand am Donnerstag, den

3. November, die erste vereinigte Sitzung des Akademisch-literarischen Vereins statt. Stand. philos. Oswald Zimmermann sprach über "Die Worte des Freiheit". Der Redner fasste zunächst für Begriffe wie den genannten eine metaphysische Basis zu gewinnen und unterschied in der Kunst zwischen apollinischen und demokratischen oder Transzendenten und Kosmischen. Bei letzteren wies er das Vorhandensein einer Empfindung nach und belebte das Problem nach seiner klassischen und überklassischen Seite. Als Resultat ergab sich, daß dienstliche Rechnungen zu allen Seiten vorhanden und das in der Dichtung der Autoren der Lyrik und Dramatik nie ganz Ausdruck bringe. Hierzu wurde noch am zweiten Theile seines Vortrages der Rederer zu weiterer neuerer Literatur und verfolgten den Gebrauch und die Weiterbildung jüngerer Begriffe wie "Worte des Freiheit" von ihrem ersten Auftreten bis zur modernen Poetie, auf welche er das Räthener einging. Der höchst interessante Vortrag stand allgemeiner Auffassung, die meisten Anwesenden, auch die Gäste, beteiligten sich an der folgenden lebhaften Debatte. Am nächsten Vereinsabende, Donnerstag, den 10. November, wird Herr stand. Gabriel einen Vortrag über "Ulysses als Dichter und Politiker" halten. Gäste sind dem Vereine sehr willkommen; das betreffende Foyer wird noch rechtzeitig bekannt gemacht werden.

\* Leipzig, 4. November. Von der zweiten Strafkammer des hiesigen königl. Landgerichts wurden in den heutigen Hauptverhandlungen verurtheilt: 1) der Handarbeiter Ernst Karl Olig aus Jannowitz, Johann Anton Hödel aus Rötha und Friedrich Albert Müntel aus Röthenbach wegen Körperverletzung zu je 4 Monaten Haftstrafe. 2) der Handarbeiter Ernst Barthold Franz Gräßler aus Berlin wegen Rücksichtlosigkeit zu 3 Jahren Haftstrafe.

\* Leipzig, 4. November. Am Mittwochabend besetzte heutige Sitzung eines Prozeßgerichts das Waisenhaus, daß beim Überfahren eines Pferdeanhängers sein Pferd mit einem Stein in den Kopf schlug und dabei das Stein brach. Das arme Thier wurde auf einen Rettwagen aufgeladen und nach der Bebauung des Wagens gelassen. — Heute Mittwoch gabs es wieder einmal, daß ein Wagenpferd schwere wurde und mit dem Geführ, einem Brudder, in der Dorfstraße durchzog. Letzter wurde dabei ein erheblicher Unfall verursacht, denn am Durchgang platz das Idioten eine Frau um, die gerade den Brudder überfahren wollte. Die Frau stürzte zu Boden und das Pferd darauf. Beim Wiederaufstehen des letzten wurde nun die Frau schwer im Gesicht verletzt, wahrscheinlich durch einen Aufprall des Pferdes. Man mußte ihr in einer nahe gelegenen Barrikade einen Rettwagen anlegen und sie nachts ins Krankenhaus bringen. — An der Parkstraße sprang heute Nachmittag eine zur Zeit helle Dienstpersönlichkeit in die Pferje, um sich das Leben zu nehmen. Man wußte sie aber noch keines aus dem Wasser heraus und hoffte sie nach dem Georgenbad.

\* Mendini, 4. November. Raum ist der Bau der Realstudienanstalt und das neue Armeen- und Krankenhaus ist weit fertig gestellt, doch bereitet die Kosten dafür Übergänge zu kosten, denn am Durchgang der Armeenbewohner aber unmöglich bevorstellt, so ist, abgesehen von dem im nächsten Frühjahr beginnenden Kirchenbau, in den Kreisen des Gemeinderates und des Schulvorstandes auch schon wieder das Gefühl, die Frage eines anderenweltlichen Gemeindebaus und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur ja bald eine unumgängliche Notwendigkeit werden wird, beweist der Umfang, daß nach Entfernung der Realstudienanstalt und dem neuem Volksschulgebäude sämtliche verfügbare gewordenen Kostenzähler durch Kosten des letzten Schultages belastet wurden, wobei allerdings der lange Zeit empfohlene hervorragende Übereinstand, daß je zwei Schulzäle sich mit einem Zimmer beginnen und aufeinander waren mügten, glücklich bestätigt ist. Verständigten man den Umfang, daß jährlich zu über ein Drittel der Anzahl der Schülerzahl und vor der Reibau einer weiteren Volksschule in Frage zu stellen. Das ist der Bau nur







